

Türkenfeld Aktuell

- Sonderausgabe zur Kommunalwahl -

Wofür stehen wir?

Was wollen wir erreichen?

Wer sind wir?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Türkenfeld, Zankenhausen & Pleitmannswang,

egal ob im Beruf oder der Politik. Wenn man sich um ein Amt bewirbt, sollte man wissen, warum man das tut. Warum also kandidiere ich als Erster Bürgermeister und stelle mich am 15.03.2020 zur Wahl?

Knapp zwölf Jahre ist es her, dass ich erstmals in den Türkenfelder Gemeinderat gewählt wurde. In dieser Zeit durfte und musste ich lernen, was es bedeutet, Verantwortung für unsere Heimatgemeinde zu tragen. Vor allem aber: Wieviel man MITEINANDER bewegen kann. Mit Sachlichkeit, Herzblut und Engagement. Eben diese zwölf Jahre im Gemeinderat, sechs davon als Zweiter Bürgermeister und mein Mandat als Kreisrat waren eine „gute Schule“.

Was macht Türkenfeld besonders?

Unsere Gemeinde zeichnet sich - und das ist meine feste Überzeugung - durch ein breites, unverwechselbares Miteinander aus. Wir sind weder ein reines Schlafdorf für Pendler noch die hippe See-Gemeinde mit Szene-Viertel. Was uns ausmacht, ist ein Wir-Gefühl. Dabei spielt es keine Rolle, ob Menschen seit Generationen hier leben oder erst in den letzten Jahren eine Heimat bei uns gefunden haben. Unterschiedliche Berufsbilder, Lebensentwürfe und Talente prägen unser Dorfleben. Und jeder, der schon einmal auf das Fischerstechen, den Silvesterritt oder ein Event am Sportplatz hingefiebert hat, weiß, wovon ich spreche.

Worauf kommt es in der Zukunft an?

Wir dürfen nicht stehen bleiben! In unserem „10+1-Punkte-Plan“ (siehe Folgeseiten) haben wir zusammengefasst, wo unserer Meinung nach Handlungsbedarf besteht. Es finden sich darin kommunale Projekte, die etwas mit Bauen und Sanieren zu tun haben. Ebenso haben wir Punkte aufgeschrieben, die Türkenfeld fit machen für eine gute Zukunft. Denn: Auch eine kleine Kommune muss z. B. Antworten auf sich rasch ändernde Arbeitswelten, Gesellschaftsstrukturen und Mobilitätsanforderungen geben.

Dabei dürfen wir nicht vergessen das zu erhalten, was vielen wichtig ist: Eine lebens- und liebenswerte Heimatgemeinde.

Nicht alles wird in einer Legislaturperiode gelingen. Das ist aber auch nicht das Ziel. Die „10+1-Punkte“ sollen vielmehr eine langfristige Idee für unsere Heimat sein.

Gemeinsam mit meinem Team bitte ich um Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der Kommunalwahl am 15.03.2020.

Ihr *Emanuel Staffler*

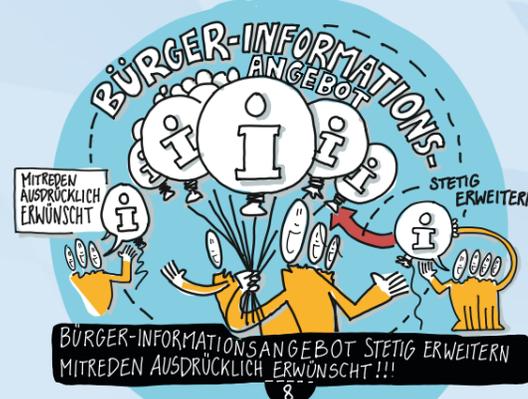
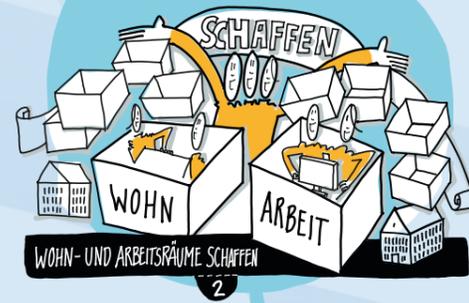
(Zweiter Bürgermeister, Kandidat für das Amt des Ersten Bürgermeisters)



unser
Bürger-
meister
Kandidat
Emanuel
Staffler

Wählen gehen!

DER 10+1-PUNKTEPLAN FÜR TÜRKENFELD UND ZANKENHAUSEN



Was wollen wir erreichen?

Unser 10+1 Punkte-Plan für Türkenfeld & Zankenhausen



1. Ortskern, Dorfweiher und Bahnhofstraße sanieren:

Generationen von Gemeinderäten haben darüber gesprochen, nun haben wir erstmals eine realistische Chance. Durch den im Raum stehenden staatlichen Zuschuss ist die **Sanierung des Ortskerns, des Dorfweiher und der Bahnhofstraße** nicht länger nur ein Wunschgedanke. Konkrete Pläne gibt es. Nun gilt es, diese mit Nachdruck voranzutreiben. Genauso wie viele andere

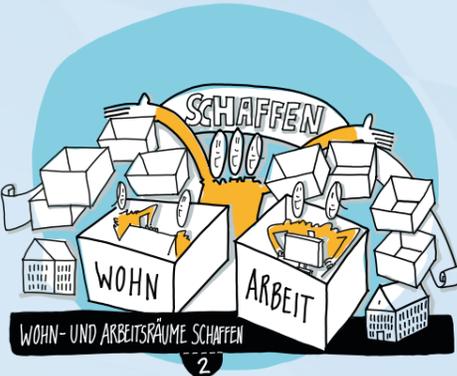
große und kleine Ideen, die im Rahmen der **Dorfentwicklung** entstanden und gewachsen sind. Zum Ortsbild gehört auch unser **Schloß**. Hier nagt sichtbar der Zahn der Zeit. Dieses denkmalgeschützte Herz unserer Gemeinde zu erhalten ist eine Herkulesaufgabe, der wir uns stellen müssen.



4. Bürger und Kulturzentrum im Linsenmann-Gebäude schaffen:

Viele beneiden uns um das Kleinod im Ortszentrum. Gemeint ist das **Linsenmanngebäude**. Mit Einzug des neuen Bioladens kam wieder Leben in das alte Gemäuer. Was nun fehlt, ist ein echtes Nutzungskonzept für den Linsenmann-Saal. Entstehen könnte dort ein wertvolles **Bürger- und Kulturzentrum**,

das den Namen verdient. Unter Regie der Gemeinde soll der Raum so seiner ursprünglichen Bestimmung zugeführt werden und ein **echter Ort für Begegnung werden**. Mit allem was dazu gehört. Technik & adäquater Ausstattung. Für die Gemeinde, unsere Vereine und Kulturschaffende.



2. Wohn- und Arbeitsräume schaffen:

Wo früher „nur“ das Einfamilienhaus gefragt war, haben sich die Bedarfe radikal gewandelt: **Wohnungen für Singles und junge Erwachsene, barrierefreies Wohnen für Ältere, Häuser für Familien und die Vereinbarkeit von Familie & Beruf unter einem Dach**. Mit dem neuen Flächennutzungsplan und dem sog. „Bauland-Grundsatzbeschluss“ hat der Gemeinderat eine Richtschnur für ein

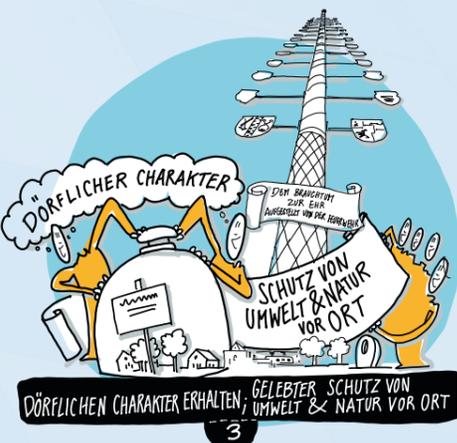
behutsames Bevölkerungswachstum gezogen. **Diese Linie gilt es nun umzusetzen**. Ein besonderes Augenmerk müssen wir dabei auf den Erhalt einer **vitalen Gewerbestruktur** legen. Das „Einkaufen vor Ort“ muss die Devise sein. Der konsequente **Ausbau des Wochenmarkts** kann hierzu einen Beitrag leisten.



5. Stimmiges Verkehrskonzept umsetzen:

Unbestritten: Der Verkehr nimmt zu. Für uns alle ist in den letzten Jahren spürbar geworden, dass unsere Straßen deutlich voller sind und wir mehr und mehr auch ein **Augenmerk auf Fußgänger und Radfahrer** legen müssen. Durch **kluge Konzepte und neue Angebote** wollen wir hier gegensteuern. Ein Eckpfeiler ist die **Umsetzung des Verkehrskonzeptes**, das 1:1 Vorschläge aus der Bürgerschaft aufgreift. Dazu ge-

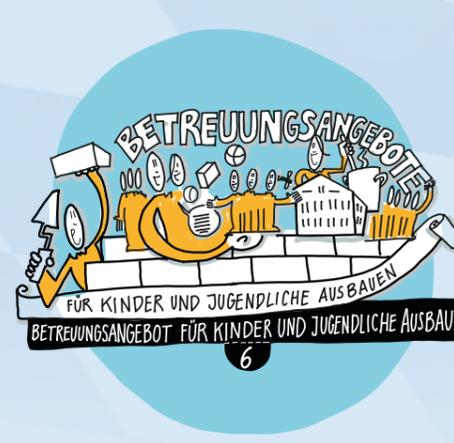
hört auch, dass z. B. das **ÖPNV-Angebot weiter ausgebaut** wird und **neue Mobilitätsformen** in ländlich geprägten Gebieten Einzug halten. Vergessen dürfen wir nicht die **Sanierung bzw. den Ausbau von Straßen**. Längst nicht alle Gemeinde-Straßen sind in einem guten Zustand. Der Wegfall der Straßenausbaubeitragsatzung (STRABS) eröffnet hier in Teilen neue Handlungsspielräume.



3. Dörflichen Charakter erhalten; gelebter Schutz von Umwelt und Natur im Kleinen:

Oft ist von „Visitenkarten“ die Rede. Gemeint sind beispielsweise unsere **Ortszufahrten, der Bahnhof oder auch so manche öffentliche Grünanlage**. Durch ehrenamtliches Engagement konnte hier in den letzten Jahren vieles erreicht werden. „Luft nach oben“ ist aber immer - und gerade in diesem Bereich. Zum Gesicht unserer Heimat gehört auch **die uns umgebende Landschaft und Natur, mit der es behutsam umzugehen gilt**. Es reicht nicht, immer

nur nach der „großen Politik“ zu rufen. Gemeindeseitig können wir viel beitragen zu einem aktiven Natur- und Umweltschutz. **Streuobstwiesen, Blühstreifen und Regeln für den Umgang mit gemeindeeigenen Flächen** sind nur einige Beispiele. Auch ein **Türkenfelder Natur- und Umwelt-Fonds** steht auf der Agenda. Die Ergebnisse des „Runden Tisches Arten- und Naturschutz“ können hier eine Richtschnur sein.



6. Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche ausbauen:

Unsere Arbeitswelt und die damit verbundenen hohen Anforderungen an Eltern und Kinder haben sich in den letzten Jahrzehnten gravierend verändert. Um den uns nachfolgenden Generationen optimale „Startbedingungen“ zu eröffnen, setzen wir uns für den weiteren **bedarfsgerechten Ausbau der Ganztagesbetreuung** in Kinderkrippe,

Kindergarten und Schule ein. Wichtiger Bestandteil ist dabei **der Erhalt unseres Schulstandortes, wozu auch unser Schwimmbad zählt, für das wir eine Zukunftsvision brauchen**. Auch eine über den Status quo hinausgehende **Ferienbetreuung** muss Teil der Agenda sein.

Was wollen wir erreichen?

Unser 10+1 Punkte-Plan für Türkenfeld & Zankenhausen



7. Lebensqualität im Alter sichern:

Die große Politik spricht vom „demographischen Wandel“. Sichtbar wird eine sich ändernde Alterspyramide freilich auch in Türkenfeld. Hier den Kopf in den Sand zu stecken, wäre die falsche Antwort. Denn: Weichen müssen jetzt gestellt werden. Beginnend bei **barri-**

erefreien öffentlichen Gebäuden, der Bahnhofsunterführung oder passgenauen Wohn- und Betreuungsformen gibt es viele Ansätze, die älteren Mitbürgern das tägliche Leben erleichtern können.



10. Ehrenamt & Vereine als tragende Säulen erhalten und fördern:

Gerade in kleineren Kommunen funktioniert vieles nur, weil sich Menschen für andere einsetzen. So fußen z. B. Sport in all seinen Facetten, Musik, Brauchtum und der „Dienst am Nächsten“ auf intakten Vereinsstrukturen. Hinzu kommen unsere Feuerwehren, die einen wichtigen Beitrag leisten. Ehrenamt

hört für uns nicht an der Ortsgrenze auf! Ein gutes Beispiel hierfür sind die aus Türkenfeld heraus unterstützten Schul- und Entwicklungsprojekte in Afrika. **Alle Formen des Ehrenamts gemeindeseitig zu unterstützen, ist für uns ein wichtiger Auftrag.**

8. Bürger-Informationsangebot stetig erweitern / Mitreden und Mitgestalten erwünscht!

In den letzten Jahren haben wir uns bemüht, die **gemeindlichen Informationsangebote** stetig aufzuwerten. Denn: Nur wer Bescheid weiß, kann auch mitreden! Deutlich erweitert wurde beispielsweise der vierteljährlich erscheinende „Bericht aus dem Gemeinderat“ bzw. der gemeindliche Internetauftritt (www.tuerkenfeld.de). Als eine der ersten Gemeinden im Landkreis bieten wir einen Bürger-Newsletter an. Themenbezogene Sonderveröffentlichungen

und ein eigener Social-Media-Auftritt runden das Informationsangebot ab. Eingeführt werden soll nun zusätzlich eine „**digitale Sprechstunde**“, z. B. per Whatsapp oder Video-Chat. Auch wichtig: Kein digitaler Kanal soll und kann ein persönliches Gespräch ersetzen. Worüber wir auch nachdenken wollen? Neue, aktive Formen der **Bürgerbeteiligung** – insbesondere dann, wenn es um konkrete Projekte geht.

11. Das Wichtigste: Ein echtes parteiübergreifendes Miteinander:

In der Theorie gilt: Handeln kann, wer Geld hat. Entscheiden kann, wer eine Mehrheit hat. Auf beides kommt es aber nicht ausschließlich an! In einer immer konfuseren Welt ist es wichtig, sich seine Wurzeln zu bewahren. Unser Ziel muss es darum sein, unsere Hei-

matgemeinde im Konsens weiterzuentwickeln. Wir werden dabei gewiss um Entscheidungen ringen und ein sachlicher Streit gehört sprichwörtlich zum Geschäft. Immer aber mit offenem Visier und in sachlichem Miteinander.

9. Gemeindeverwaltung als schlagkräftiges Team erhalten:

Entscheidungen mit Sachverstand vorzubereiten und auf Basis von Gemeinderatsbeschlüssen umzusetzen ist Aufgabe der Gemeindeverwaltung. Das Aufgabenspektrum öffentlicher Verwaltungen ist in den letzten Jahren deutlich komplexer geworden. **Dem müssen wir Rechnung tragen!** Denn nur ein

schlagkräftiges Team ist in der Lage, sich bürgernah und mit Augenmaß den Herausforderungen und Projekten der nächsten Jahre zu stellen. Parallel wollen wir in der Verwaltung einen **zentralen Anlaufpunkt für alle Bürger-Anliegen** schaffen.



Unser Bürgermeisterkandidat

Emanuel Staffler

34 Jahre alt, verheiratet

Beruflicher Werdegang:

- Seit 2002 tätig für eine Münchner Bank in verschiedenen Fach- und Führungsfunktionen
- von 2014 bis 2016 als Teamleiter
- seit 2016 als Abteilungsleiter.

Kommunalpolitisches Engagement:

- Gemeinderat seit 2008 (Referent für Finanzen & Öffentlichkeitsarbeit)
- seit 2014 Zweiter Bürgermeister und Kreisrat
- seit 2017 Vorsitzender der CSU-Fraktion im Kreistag Fürstenfeldbruck.
- Zuvor: Ehrenamtlich aktiv, z. B. als Pfarrgemeinderat oder im Vorstand des Türkenfelder Musikvereins.

Leidenschaftlicher langjähriger Blasmusiker mit leider nur mittelmäßigem Talent. 😊

emanuelstaffler@icloud.com



Türkenfeld

Zankenhausen
Gemeinde Türkenfeld

Pleitmannswang
Gemeinde Türkenfeld

Unsere Gemeinderatskandidaten



Listenplatz 1

Emanuel Staffler

2. Bürgermeister, Kreisrat

Direktor |
Abteilungsleiter IT-Governance
34 Jahre alt
verheiratet

- Fraktionsvorsitzender im Kreistag Fürstenfeldbruck
- Referent für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit im Türkenfelder Gemeinderat
- Vorsitzender der Türkenfelder CSU
- Kandidat für das Amt des Ersten Bürgermeisters



Listenplatz 2

Dr. Veronica Winkler

parteilos

Wirtschaftsinformatikerin
41 Jahre alt
verheiratet
2 Kinder

- Mitglied im Elternbeirat



Listenplatz 3

Rupert Kläß

Gemeinderat

Schreinermeister
58 Jahre alt
verheiratet
2 Kinder

- Referent für Feuerwehren & Rettungswesen
- aktiver Feuerwehrmann
- Manager der Blaskapelle Türkenfeld, aktiver Musiker
- engagiert in verschiedenen weiteren Ortsvereinen



Listenplatz 4

Sabine Wierer

Grundschullehrerin,
Schulpsychologin
33 Jahre alt
verheiratet
2 Kinder

- aktives Mitglied im Blasorchester Türkenfeld



Listenplatz 5

Werner Epp

Gemeinderat

Geschäftsführer
Sport Federer
59 Jahre alt
verheiratet
2 Kinder

- Referent für Neue Medien, Bücherei & Heimatpflege
- Mitglied in der Schulverbandsversammlung
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
- aktiv in verschiedenen Ortsvereine, u. A. TSV Türkenfeld e.V.



Listenplatz 6

Barbara Clauß

Verkäuferin
60 Jahre alt
verheiratet
3 Kinder

- Stv. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Türkenfeld - Zankenhausen
- Schulweghelferin
- engagiert in verschiedenen weiteren Ortsvereinen

Unsere Gemeinderatskandidaten



Listenplatz 7
Michael Schneller

Gemeinderat

Ofen- & Luftheizungsbaumeister /
Fliesenleger
55 Jahre alt
verheiratet
3 Kinder

- Referent für Verkehr & Straßen
- Mitglied im Vorstand der Türkenfelder CSU



Listenplatz 8
Günter Asam

selbst. Landschaftsgärtnermeister
48 Jahre alt
2 Kinder

- Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins
Türkenfeld - Zankenhausen
- engagiert in verschiedenen weiteren Ortsvereinen



Listenplatz 13
Lukas Staffler

Optiker | Lehramts-Student
24 Jahre alt
ledig

- aktiver Blasmusiker
- Mitglied im Vorstand des Türkenfelder Musikvereins



Listenplatz 14
Franz M. Emmert

Maschinenbau-Techniker (i.R.)
69 Jahre alt
verheiratet
2 Kinder

- Vorsitzender der Chorgemeinschaft MGV Türkenfeld
- Spielleiter des Theaterverein Hausen



Listenplatz 9
Jörg Walcher

Gemeinderat

Geschäftsführer
56 Jahre alt
verheiratet
2 Kinder

- Referent für Zankenhausen & Ortsteile
- ehem. Feuerwehrkommandant
- stv. Vorstand und Gruppenführer in der FFW Zankenhausen
- Schatzmeister der Türkenfelder CSU



Listenplatz 10
Stefan Ehle

parteilos

Meister der Elektrotechnik
32 Jahre alt
ledig

- aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr Türkenfeld



Listenplatz 15
Sabrina Glas

parteilos

Bürokauffrau
35 Jahre alt
verheiratet
2 Kinder

- Mitinhaberin der Bäckerei „Mamas mal anders“
- Jugendtrainerin im TSV Türkenfeld e.V.



Listenplatz 16
Michael Drexler

parteilos

Dipl. Vertriebsingenieur (FH)
50 Jahre alt
verheiratet
3 Kinder

- Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft
„Dorfentwicklung Türkenfeld“
- Mitbegründer des Türkenfelder Glasfasernetzes



Listenplatz 11
Felix H. Fischer

Abteilungsleiter Baustoffhandel
30 Jahre alt
verheiratet

- Mitglied im Vorstand der Türkenfelder CSU
- aktiver Blasmusiker



Listenplatz 12
Thomas Keller

gelernter Schreiner
37 Jahre alt
ledig

- aktiver Feuerwehrmann
- Mitglied im Vorstand der Türkenfelder CSU
- Mitglied im Deutschen Alpenverein

Am 15.03.2020 haben Sie die Wahl

Hinweise zum Wahlverfahren

Wichtig: Auf diesen Stimmzetteln darf nur eine Stimme abgegeben werden!

Wahl des Ersten Bürgermeisters der Gemeinde Türkenfeld:

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Staffler, Emanuel	
--	--------------------------	---

Wahl des Landrats des Landkreises Fürstfeldbruck:

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Karmasin, Thomas	
--	-------------------------	--

Wahl des Türkenfelder Gemeinderats:

Listenkreuz

Mit dem Ankreuzen der Liste geben Sie jeder Kandidatin und jedem Kandidaten eine Stimme. Insgesamt dürfen Sie 16 Stimmen vergeben. Wichtig zu wissen: Wollen Sie eine Person besonders unterstützen, können Sie dieser bis zu drei Stimmen geben. Auch hier gilt: In Summe dürfen nicht mehr als 16 Stimmen vergeben werden.

Wahlvorschlag Nr. 01

	 100	Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
	 101	Staffler, Emanuel
	 102	Winkler, Dr. Veronica
	 103	Klaß, Rupert
	 104	Wierer, Sabine
	 105	Epp, Werner
	 106	Clauß, Barbara
	 107	Schneller, Michael
	 108	Asam, Günther
	 109	Walcher, Jörg
	 110	Ehle, Stefan
	 111	Fischer, Felix H.
	 112	Keller, Thomas
	 113	Staffler, Lukas
	 114	Emmert, Franz M.
	 115	Glas, Sabrina
	 116	Drexler, Michael

Wahl des Fürstfeldbrucker Kreistags:

Wahlvorschlag Nr. 01

	 100	Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
3	 102	Staffler, Katrin, MdB
3	 105	Staffler, Emanuel
3	 133	Keller, Pius

Wahl des Kreistags

Auch hier können Sie - neben dem Listenkreuz - Schwerpunkte setzen. Z. B. mit je drei Stimmen für die Kandidaten aus Türkenfeld. Damit Türkenfelder Interessen im Fürstfeldbrucker Kreistag gut vertreten werden!



Wahlen nicht nur in Türkenfeld: Auch im Landkreis werden Landrat und Kreistag am 15.03.2020 neu gewählt

Schon im letzten Sommer hat die Landkreis-CSU die Weichen für die Kommunalwahlen am 15. März 2020 gestellt. Vertreterinnen und Vertreter aus allen Städten und Gemeinden des Landkreises haben eine gemeinsame Liste für die Kreistagswahl am 15. März 2020 bestimmt.

Aus Türkenfeld bewerben sich mit **Katrin Staffler, Pius Keller und Emanuel Staffler** drei Personen um den erneuten Einzug in den Kreistag. Denn: Kommunalpolitik endet nicht an der Gemeindegrenze und es ist wichtig, dass Türkenfelder Interessen auch in Fürstenfeldbruck gehört werden. Für viele übergreifende Aufgaben zeichnet nämlich der Landkreis verantwortlich. Genannt seien beispielsweise der Öffentliche Personen-Nahverkehr (ÖPNV, Ausnahme: S-Bahn), die Abfallwirtschaft, unsere Wertstoffhöfe, viele weiterführende Schulen wie z. B. Gymnasien, überörtliche Radwege, Kreisstraßen und Vieles mehr.

Die CSU-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Katrin Staffler setzte bei der Kandidatenwahl auf neue Impulse und konnte den Mitgliedern am

Nominierungsabend gemeinsam mit Landrat Thomas Karmasin und dem CSU-Fraktionsvorsitzenden im Kreistag, Emanuel Staffler, eine starke Kandidatenliste präsentieren. „Unsere Liste ist über alle Berufsgruppen, Generationen, Lebensmodelle und Gemeinden ein Spiegelbild unseres Landkreises. Mit zwölf Frauen und insgesamt sieben Mitgliedern der Jungen Union unter den ersten 30 Kandidaten gehen wir mit frischem Wind in die Kreistagswahl!“, so die Kreisvorsitzende. Thomas Karmasin, der als Landratskandidat die Liste anführt, ist stolz auf die ausgewogene Liste und sieht darin ein kraftvolles Zeichen der Geschlossenheit und Motivation: „Wir arbeiten mit vereinten Kräften daran, dass die CSU wieder bestimmende und gestaltende Kraft im Kreistag wird.“ Dass die CSU als Team an einem Strang zieht, verantwortet federführend Emanuel Staffler. Ein besonderes Augenmerk legte er bei der Suche nach Kandidaten auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Erfahrung und jungen Ideen. Doch auch die paritätische Besetzung der ersten zehn Plätze waren dem Fraktionschef ein be-

sonderes Anliegen. Zur Stärke der CSU gehört auch die Vernetzung über alle politischen Ebenen hinweg. Dass diese Verzahnung im Kreisverband der CSU Fürstenfeldbruck hervorragend funktioniert, zeigt auch die Liste der nominierten Kreistagskandidaten. Auf den ersten Listenplätzen finden sich neben der Bundestagsabgeordneten Katrin Staffler, dem Landtagsabgeordneten Benjamin Miskowitsch sowie der Bezirksrätin Gabriele Off-Nesselhauf und dem Vorsitzenden der Kreistagsfraktion, Emanuel Staffler, weitere bekannte Kommunalpolitiker aus der Region. Unter anderem bewerben sich unter den ersten zehn Plätzen die stellvertretende Landrätin Martina Drechsler, der Maisacher Bürgermeister Hans Seidl, die Germeringer Fraktionsvorsitzende Manuela Kreuzmair und der Landsberieder 2. Bürgermeister Hubert Ficker erneut um ein Kreistagsmandat. Mit Thuy Tran konnte eine junge Kommunalpolitikerin aus Germering, die bereits vier Jahre Erfahrung als JU-Kreisvorsitzende mitbringt, für den zehnten Platz gewonnen werden.

Miteinander Zukunft gestalten

Unsere Welt verändert sich so schnell wie nie zuvor. Wir wollen uns von den Entwicklungen nicht treiben lassen, sondern sie aktiv mitgestalten. Mit Schwung - aber auch mit viel Erfahrung und der Sicherheit, die daraus erwächst.

Kommunalpolitik ist in erster Linie ein Dienst an den Menschen und der Gemeinschaft. Parteizugehörigkeit darf nicht die entscheidende Rolle spielen. Klar ist aber auch: Eine(r) allein schafft nur wenig. Setzen sich aber Menschen unterschiedlicher Herkunft, Prägung, Alter und Talente zusammen, die ein gemeinsames Fundament eint, entsteht eine starke Gemeinschaft. Genau das will die CSU im Landkreis Fürstenfeldbruck und darüber hinaus sein. Nie darf der „Blick über den Tellerrand“ fehlen! Darum gilt für uns: Verwurzelt in Ober-

bayern. Daheim in Bayern. Zuhause in Deutschland und Teil einer Union, die Europa eint. Weil es auf jeder Ebene Menschen braucht, die sowohl für das große Ganze wie auch das wertvolle Kleine, also dem Landkreis mit seinen Bürgerinnen und Bürgern eintreten, sind wir froh, in Land- und Bundestag wie auch dem Europaparlament mit engagierten und kompetenten Abgeordneten vertreten zu sein. Mit knapp 2000 Mitgliedern sind wir die größte politische Vereinigung im Landkreis. 95 Gemeinderäte, 56 Stadträte, 31 Kreisrä-

te und 2 Bezirksräte bilden dabei das kommunale Fundament. 8 Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister tragen Verantwortung für Stadt und Gemeinden. An der Spitze des Landkreises steht Thomas Karmasin. Katrin Staffler ist unsere Stimme in Berlin und Vorsitzende der Kreis-CSU. Im Landtag vertreten uns Benjamin Miskowitsch und Alex Dorow. Angelika Niebler sorgt dafür, dass wir näher an Europa rücken und Europa näher an uns.

www.csu-tuerkenfeld.de

& Mitreden & Mitgestalten



Antrag auf Mitgliedschaft



Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur von der CSU zum Zwecke der Parteiarbeit gespeichert.

Titel, Vorname, Nachname
Ortsteil, Straße, Hausnummer
Postleitzahl Wohnort
Geburtsdatum Geschlecht Staatsangehörigkeit
 männlich weiblich
E-Mail
 Ich möchte keine Informationen per E-Mail
IBAN
DE
 Ich zahle den Mindestbeitrag (70€) Ich will mehr für die CSU tun: _____ €
Sobald Ihre Daten erfasst sind, erhalten Sie die weiteren Unterlagen per Post.
Im Kuvert an:
CSU-Geschäftsstelle, Petra Schumann,
Dachauer Str. 8, 82256 Fürstenfeldbruck
Datum Unterschrift



THOMAS KARMASIN

Unser Landrat für
Fürstenfeldbruck



EMANUEL STAFFLER

Unser Bürgermeister
für Türkentfeld &
Zankenhausen



CSU Türkentfeld im Web



Website
csu-tuerkenfeld.de



E-Mail
info@csu-tuerkenfeld.de

**Sie haben Fragen
oder Anregungen?
Kontaktieren Sie
uns!**

**CSU Ortsverband Türkentfeld
Emanuel Staffler
Geltendorfer Str. 2 A
82299 Türkentfeld**

V.i.S.d.P.: CSU Ortsverband Türkentfeld - Emanuel Staffler,
Geltendorfer Str. 2 A, 82299 Türkentfeld, Telefon: 01 51/46 143 143,
E-Mail: staffler@csu-tuerkenfeld.de

**Mitreden.
Mitgestalten.**
Die Türkentfelder CSU
freut sich auf Sie!

Ihnen liegt Ihre Heimat am Herzen? Sie sind bereit, sich mit gesundem Menschenverstand, ehrenamtlichem Engagement und einer Portion Idealismus für Türkentfeld einzusetzen? Sie wollen aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden werden? Dann kommen Sie zu uns! Werden Sie Teil der Türkentfelder

CSU und helfen Sie mit, unser direktes Umfeld noch lebenswerter und attraktiver zu gestalten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie als mögliches neues Mitglied begrüßen zu können.